



**Hans Jörg Schmidt**  
**Kulturgeschichte des Marktes**  
Ein Essay zur Genealogie einer soziokulturellen Gegebenheit

140 Seiten, broschiert  
Buchausgabe: 16,80 Euro  
ISBN 978-3-941743-15-1  
E-Book (PDF): 9,80 Euro

Frankfurt am Main 2011  
Verlag Humanities Online  
([www.humanities-online.de](http://www.humanities-online.de))

Dr. Hans Jörg Schmidt ist wissenschaftlicher Assistent an der Professur für Politische Wissenschaft / Freiheitslehre und -forschung an der SRH Hochschule Heidelberg und führt die Geschäfte des John Stuart Mill Instituts für Freiheitsforschung.

## Kulturgeschichte des Marktes

Im Zentrum moderner Gesellschaftsformationen steht der Markt. Hat er aufgrund jüngerer Exzesse einzelner Akteure als Organisationsprinzip ausgedient? Diesen Eindruck vermittelt zumindest die emotional geführte Debatte über die Ordnung und Sinnhaftigkeit des Marktes. In ihrem Rahmen werden nahezu reflexartig Argumente zur Verteidigung oder zur Kritik der Marktwirtschaft angeführt, während die soziokulturelle Dimension des Marktes fast vollständig ausgeblendet bleibt. Aber gerade aus ihr erhellten sich zahlreiche bis heute kultivierte Argumentationsmuster, selbst umfassende Marktmodelle und Theorien.

In diesem Buch wird der an ökonomischen Zusammenhängen interessierte Leser aus einer kulturwissenschaftlichen Perspektive in essayistischer Form über mythologische, historische, religiöse und rationalisierungsstrategische Aspekte in der Genealogie des Marktes informiert. Die »Kulturgeschichte des Marktes« bietet eine kompakte Grundlage zum eigenständigen Nach- und Weiterdenken über Gehalt und Gestalt des Marktes.

### Aus der Einleitung

Entstanden ist die Idee für diese kleine Abhandlung aus Gesprächen im John Stuart Mill Institut für Freiheitsforschung, in denen die Frage im Mittelpunkt stand, wie der Blick des gegenwärtigen, stark auf ökonomische Zusammenhänge verengten Liberalismus im deutschsprachigen Raum über den Aspekt der wirtschaftlichen Freiheit hinaus auch auf die Aspekte der individuellen und politischen Freiheit ausgeweitet werden könnte. Der Markt als zentraler Topos des Liberalismus erschien hierfür als ein geeigneter Gegenstand, um zu zeigen, dass die Freiheiten, Verträge schließen und über Eigentum verfügen zu können, zwar grundlegende Voraussetzungen für den Markt sind, dieser aus seiner Genealogie heraus aber keinesfalls isoliert und von der soziokulturellen Rückkoppelung an die Gesellschaft abgelöst betrachtet oder gar verabsolutiert werden kann. Insofern begreift sich dieser Essay als ein Beitrag zur »Re-Integration« des Nachdenkens über den Markt in die gesellschaftliche Debatte und wendet sich, wie im ersten Kapitel über die Mythologie des Marktes anhand des »Hymnus auf Hermes« ausgeführt wird, gegen eine sozusagen »hermetische Verengung« des Marktbegriffs auf rein ökonomische Gesichtspunkte und versucht die Exklusivität fachwissenschaftlicher Theoriendebatten der Ökonomik zu durchbrechen.

### Inhalt

Einleitung	7
Mythologie des Marktes	11
Geschichte des Marktes	21
Religion des Marktes	85
Rationalisierungsstrategien des Marktes	101
Schluss	119
Literatur	125
Anmerkungen	135
Verzeichnis der Personen- und Eigennamen	137

# HUMANITIES ONLINE

Verlag Humanities Online  
Wolfgang Barus  
Im Staffel 95  
D-60389 Frankfurt

Telefon (0 69) 46 00 76 00  
Telefax (0 69) 46 00 76 01  
www.humanities-online.de  
info@humanities-online.de

Faxbestellung: (069) 46 00 76 01

## Hiermit bestelle ich:

**Hans Jörg Schmidt · Kulturgeschichte des Marktes.** Ein Essay zur Genealogie einer sozio-kulturellen Gegebenheit · 140 Seiten · Softcover · ISBN 978-3-941743-15-1 · Buchausgabe: · 16,80 Euro (Im Inland versandkostenfrei, europäisches Ausland + 3,- Euro.)

### Weitere Publikationen:

**Hans Jörg Schmidt · Die deutsche Freiheit.** Geschichte eines kollektiven semantischen Sonderbewusstseins · 506 Seiten · Hardcover · ISBN 978-3-941743-05-2 · Buchausgabe: · 45,- Euro (Im Inland versandkostenfrei, europäisches Ausland + 3,- Euro.)

**Ulrike Ackermann · Freiheit in der Krise?** Der Wert der wirtschaftlichen, politischen und individuellen Freiheit · 164 Seiten · Hardcover · ISBN 978-3-934157-98-9 · Buchausgabe: · 22,80 Euro (Im Inland versandkostenfrei, europäisches Ausland + 3,- Euro.)

Diese Bücher als E-Books (PDF) >>> [www.humanities-online.de](http://www.humanities-online.de) (direkter Download)

## Liefer- und Rechnungsanschrift:

Name, Vorname

---

Straße

---

PLZ/Ort

---

E-Mail (optional)

---

Datum, Unterschrift

---

**Widerrufsrecht:** Diese Bestellung kann innerhalb von zwei Wochen ab Erhalt der Ware ohne Begründung widerrufen werden. Der Widerruf ist durch Rücksendung der Ware an den Verlag (Humanities Online, Im Staffel 95, D-60389 Frankfurt) zu erklären; rechtzeitige Absendung genügt. Mir ist bekannt, daß im Widerrufsfall bei einem Bestellwert von über 40,- Euro der Verlag die Rücksendekosten trägt, ansonsten übernehme ich sie. Ich bestätige dies mit meiner zweiten Unterschrift.

2. Unterschrift

---

Bitte senden Sie mir den Newsletter des Verlags per E-Mail:

Ja

Nein